
Subject: Aw: Bauteile Toleranzen
Posted by [Getter](#) on Fri, 08 Mar 2013 13:50:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Uwe,
der im Schaltbild linke R ist ein Gitterableit-Widerstand.
Dessen Wert ist tatsächlich unkritisch.
Selbst wenn er einen erheblich höheren Wert annimmt, vielleicht den 10-fachen, dann wird das Gerät noch funktionieren - jedoch dann verschlechtert, beispielsweise mit kurzzeitigem Schweigen nach Lautstärkespitzen, besonders durch Störimpulse.
Kannst ihn mal probeweise ganz weglassen : einpolig ablöten und probieren, wie das Gerät dann spielt : Das ist lehrreich. Bedingung ist aber ein einwandfreier Koppel-C zur NF-Vor-Rö.

Der im SB rechte Widerstand ist der Schirmgittervorwiderstand der NF-Vorröhre. Ein höherer Wert hier verringert die NF-Vorverstärkung. Ersetze ihn probeweise mal mit 4.7M Ω (nur einpolig ablöten) und vergleiche - vermutlich wird man keinen hörbaren Unterschied feststellen, dann kann der alte Widerstand in der Schaltung bleiben...
Sehr wichtig hingegen ist der Zustand des Abklatschkondensators direkt neben diesem R ! Er hat im Zweifel höhere Auswirkung auf die Ug2, als der genaue Wert des R. Ist es ein alter Papier-C, wird er heraus müssen - Polystyrol ('Styroflex') wird idR bleiben können.

Grüße aus HH !
